

TROUBLESHOOTING MIT MOBILE DEVICE MANAGEMENT

M**BIVIS****R**



Über uns

Die IOTIQ GmbH stellt seit 2017 innovative Softwarelösungen für verschiedene Anwendungsbereiche bereit. Unser Anliegen ist es, Unternehmen aller Branchen und Größen darin zu unterstützen, den Weg in Richtung Digitalisierung mit den richtigen Werkzeugen an der Hand und dem richtigen Partner an der Seite zu beschreiten.

In einer Welt, die mobil ist und stetig mobiler wird, steht die Sicherheit nach wie vor an oberster Stelle.

Um diese zu sichern, haben wir MobiVisor entwickelt - das Mobile Device Management System, das genau zu Ihnen passt.



Smartly Done.



ZU BERÜCKSICHTIGENDE FAKTOREN

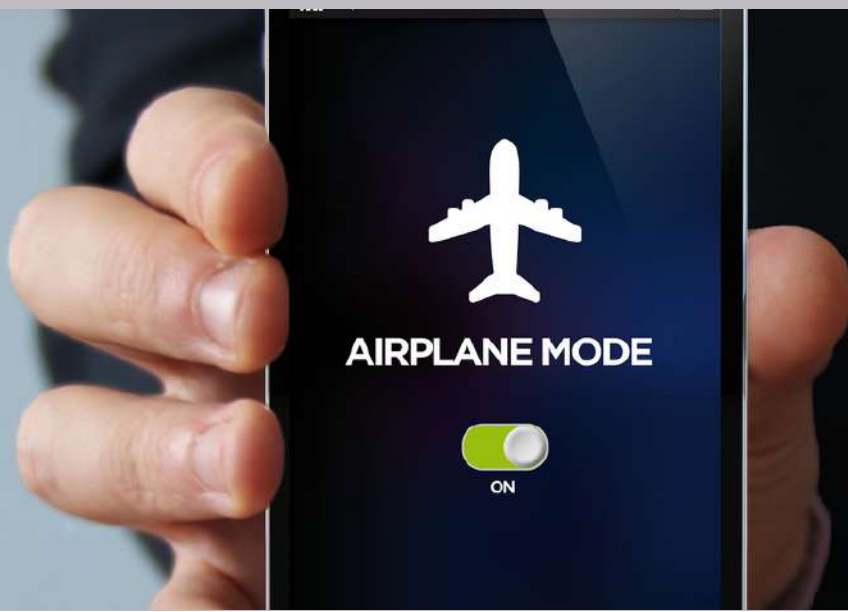
Alle Arten von MDM-Nutzenden sowie Arbeitgeber*innen in unserer digitalen Geschäftswelt stoßen auf Probleme wie nicht funktionierende Geräte, fehlgeschlagene Client-Installationen, ständig abstürzende Apps und vieles mehr. Um mit diesen Herausforderungen fertig zu werden, griff man früher auf herkömmliche Methoden wie E-Mails, Chats und Telefonate zurück. Aber diese herkömmlichen Methoden sind nicht mehr hilfreich oder zeitgemäß, vor allem wenn ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin nicht in der Lage ist, die Anweisungen zur Fehlerbehebung in komplizierten Situationen zu befolgen. Stattdessen sind wir hier, um Sie mit einfacheren und effizienteren Lösungen bei der Fehlersuche mit einem MDM zu unterstützen!

Lassen Sie uns über die Möglichkeiten sprechen, wie Sie Probleme in Ihrem MDM-System angehen können:

KIOSK-Modus

Die Fehlerbehebung bei einem über KIOSK bereitgestellten Gerät kann entweder durch Aufrufen oder Aufheben des KIOSK-Modus auf dem Gerät erfolgen. Ersteres ist effizient, da Sie den KIOSK-Modus vorübergehend entfernen, das Problem beheben und ihn dann wieder öffnen können. Der zweite Modus ist hilfreich, wenn Apps ständig abstürzen. Sie können den KIOSK-Modus aktivieren, um das App-Screening zu stabilisieren.

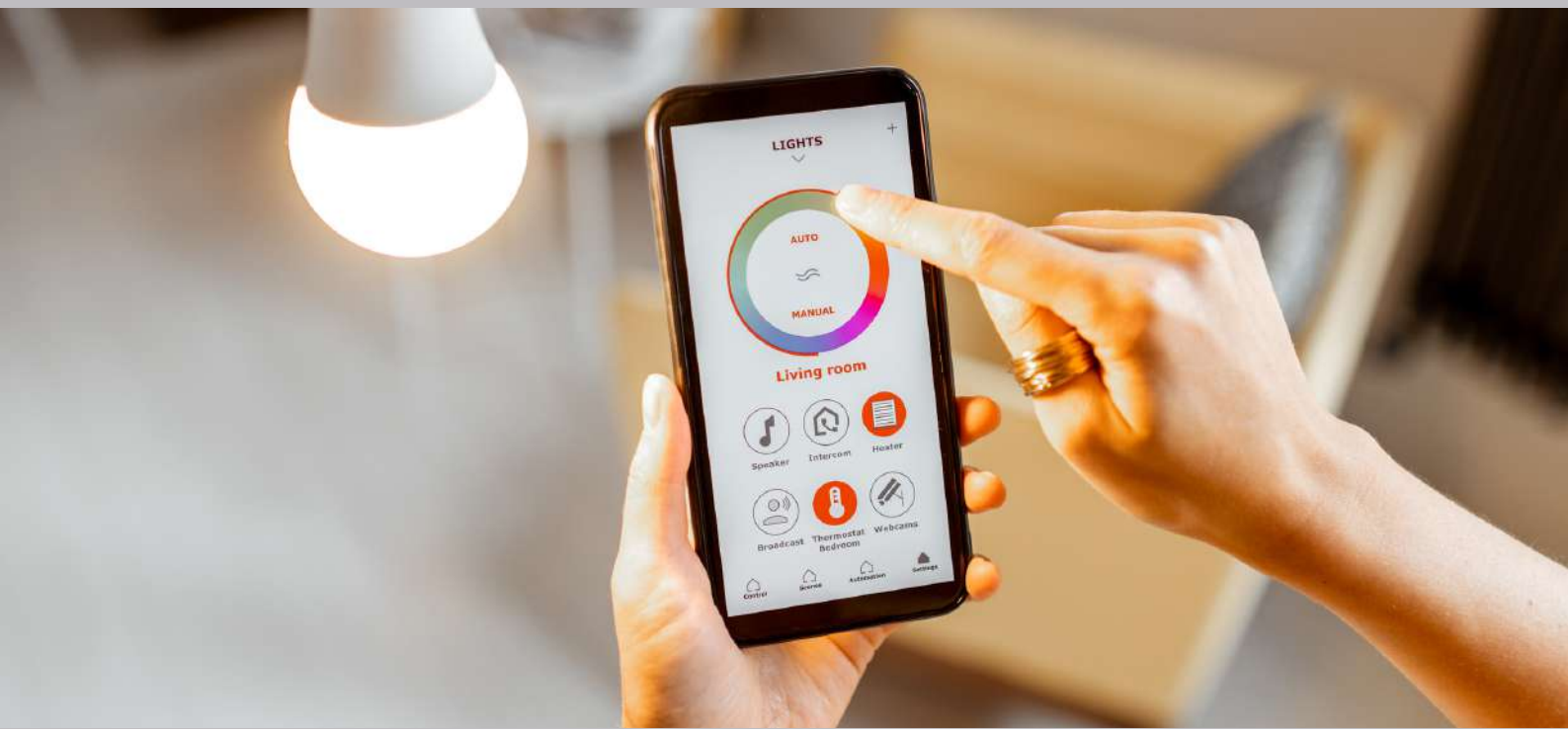
Fallstudie: In einem der Unternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten, aktivierte ein Mitarbeiter den Flugmodus auf dem Gerät - wahrscheinlich, um etwas Akku zu sparen -, konnte ihn aber später nicht mehr deaktivieren. Wir entfernten einfach die Richtlinie mit dem KIOSK-Modus aus der Ferne und forderten den Mitarbeiter auf, den Flugmodus in diesem Zeitraum zu deaktivieren. Nachdem er den Flugmodus deaktiviert hatte, installierten wir den KIOSK-Modus wieder und das Gerät funktionierte wie zuvor.



Remote-Befehle

Nicht nur die Mitarbeiter*innen arbeiten oft aus der Ferne, auch die MDM-Administrator*innen müssen nicht im Büro sein, um bei Problemen zu helfen. Manchmal sind die Mitarbeitenden so weit voneinander entfernt, insbesondere wenn sie auf Baustellen, in der häuslichen Pflege oder in der Krankenpflege arbeiten, dass es für den oder die Administrator*in einfach nicht möglich ist, sie zu erreichen.

In diesem Fall kann der oder die Administrator*in Fernbefehle wie die sogenannte "Lock and Wipe"-Funktion senden: Der oder die Administrator*in verwendet den Sperrbefehl für den Fall, dass ein Mitarbeitender weiteren Schaden anrichten könnte. Das Gerät kann aus der Ferne gesperrt werden bis das Problem dem Gerät gelöst ist. Hilft dies nicht, kann der Löschbefehl verwendet werden um das Gerät zurück zusetzen, wodurch oft größere Probleme gelöst werden. Sie können das Gerät auch in den Verlustmodus versetzen, wenn es verloren gegangen ist oder gestohlen wurde.



Backup-Deduplizierung

Unternehmen verwechseln Backup häufig mit Duplizierung. Bei Ersterem arbeitet das MDM mit einem Cloud-Computing-System, das ermöglicht, MDM-bezogene Daten in einer Cloud zu sichern. Das bedeutet, dass zwei Datensätze an zwei verschiedenen Orten existieren. Durch die Sicherung der Daten wird der Speicherplatz entlastet und Sie haben mehr Platz für komplexere Daten. Die Duplizierung der Daten hingegen führt zu Platzverschwendung und damit zu einer geringeren und langsameren Leistung des Systems.



Hotspots

Hotspots sind physische Orte, an denen Sie über WLAN oder ein drahtloses lokales Netzwerk auf das Internet zugreifen können. Da es sich bei Hotspots um komplexe Konstruktionen handelt, kann das System manchmal Schwierigkeiten haben, sie zu tragen. Wenn Sie in Ihrem Unternehmen vor allem Mobiltelefone oder Tablets verwenden, kann es sein dass sie zögern, einen Hotspot einzurichten, aus den folgenden Gründen:

- Langsamere Geschwindigkeit als WLAN
- Überfüllter Speicherplatz
- Überlastung der Daten
- Höherer Verbrauch von Batterien
- Einschränkungen bei den Funktionen des Mobiltelefons (z. B. ist Ihr Gerät möglicherweise nicht in der Lage, Sprachanrufe und Daten gleichzeitig mit dem mobilen Hotspot zu unterstützen).



Sicherheitsbedenken

Das MDM hingegen kann Ihnen helfen, Ihren Hotspot zu überwachen. Alternativ kann es ein virtuelles privates Netzwerk (VPN) für Ihr Unternehmen konfigurieren, wobei die gesamte Kontrolle in Ihren Händen als Administrator*in liegen wird. Auf diese Weise können Sie flexible Datennutzungsbeschränkungen einrichten, Nutzer*innen auf die Änderung von Einstellungen beschränken, Geräteverbindungen einschränken und Sicherheitsprotokolle festlegen. Außerdem können Sie Geräte in Gruppen organisieren und Vorschriften auf der Grundlage von Rollen, Standorten oder Abteilungen anwenden.

VPN



Sie wollen mehr erfahren?

Haben Sie Fragen zur Funktionsweise von MobiVisor und unseren Erweiterungen oder sind Sie unsicher, ob MobiVisor MDM zu Ihrem Unternehmen und dessen Herausforderungen passt?

Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite! Kontaktieren Sie uns einfach per Telefon oder E-Mail. Gerne vereinbaren wir auch einen persönlichen Präsentationstermin mit Ihnen und stellen Ihnen eine unverbindliche Testumgebung von MobiVisor zur Verfügung.



Toni Voß
toni@iotiq.de
+49 1578 3020995

Saskia Riechers
saskia@iotiq.de
+49 176 1500 6080